

V o r r e d e.

Die Sammlung meiner Fabeln und Erzählungen, von welcher im vorigen Jahre die dritte Auflage erschien, war, ungeachtet ihrer Reichhaltigkeit, nicht für alle Klassen ausreichend und zweckmäßig. Es wurde eine zweite Sammlung für die höhern Klassen nöthig, und ich war nicht abgeneigt, auch diese Sammlung zu veranstalten. Sie unterscheidet sich von andern ähnlichen Sammlungen nur durch den bestimmtern Zweck, den ich dabei im Auge hatte. Ich wollte nämlich nicht bloß schöne und vortreffliche Gedichte überhaupt, oder von allen, besonders vorzüglichen, Dichtern eine Auswahl liefern, sondern nur solche, welche für die reifere und gebildete Jugend in aller Absicht nicht bloß unschädlich und unanstößig, sondern vorzüglich lehrreich und nützlich sein sollten. Daher konnten viele, sonst vortreffliche, Gedichte nicht aufgenommen werden, weil sie, meines Dafürhaltens, jenem Zweck nicht entsprechen. Daß eigene Nachdenken, die Bildung des Verstandes und Geschmacks, die Liebe für Wissenschaft, der Sinn für die Schönheit der Natur und Tugend, die Dankbarkeit gegen